

EINFÜHRUNG IN DIE PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

Basale Informationen (Stand 4.4.2011)

1 Ziel der Veranstaltung

Die Vorlesung soll in wichtige Fragestellungen, Grundbegriffe und prominente Positionen der praktischen Philosophie einführen. Nach aktiver Teilnahme an der Vorlesung sollten Sie folgendes können:

1. wichtige Fragestellungen der praktischen Philosophie verständlich machen;
2. grundlegende Begriffe wie „Handlung“ oder „Pflicht“ erklären;
3. die wichtigsten historischen Positionen in der praktischen Philosophie kennen und anhand von Argumenten erläutern.

Die Vorlesung verfolgt einen systematischen Anspruch, insbesondere bietet sie einen systematischen Rahmen für die Behandlung von Themen aus der praktischen Philosophie. Allerdings haben sich die Themen und Fragestellungen der praktischen Philosophie historisch gesehen etwas verschoben. Wir behandeln die Themen in der Vorlesung grob in derjenigen Reihenfolge, in der sie historisch betrachtet wurden. Dadurch folgt der Aufbau der Vorlesung grob auch der Geschichte.

2 Plan

Einführung

1. **05.4.2011** Was ist praktische Philosophie?

Auf der Suche nach dem Glück: Die antike Ethik

2. **12.4.2011** Attischer Frühling. Sokrates, Platon und der Beginn der philosophischen Ethik
3. **19.4.2011** Wie gelingt unser Leben? Aristoteles' „Nikomachische Ethik“ (I)
4. **26.4.2011** Tugenden – die goldene Mitte. Aristoteles' „Nikomachische Ethik“ (II)

Was soll ich tun? Grundströmungen der neuzeitlichen Moralphilosophie

5. **03.5.2011** Was ist eigentlich Handeln? Handlungstheorie
6. **10.5.2011** Der Nutzen heiligt die Mittel. Der Handlungsutilitarismus
7. **17.5.2011** Nutzenmaximierung in geregelten Bahnen. Der Regelutilitarismus
8. **24.5.2011** Der kategorische Imperativ als oberstes Prinzip der Moral. Kants Moralphilosophie (I)
9. **31.5.2011** Freiheit verpflichtet. Kants Moralphilosophie (II)
10. **07.6.2011** Reden wir erstmal drüber. Diskursethik

Politische Philosophie

11. **21.6.2011** Wie lässt sich staatliche Gewalt legitimieren? Kontraktualismus
12. **28.6.2011** Wie sieht eine gerechte Gesellschaft aus? Rawls

Kontroversen in der zeitgenössischen praktischen Philosophie

13. **05.7.2011** Womit beschäftigt sich praktische Philosophie heute? Feministische Ethik und angewandte Ethik
14. **12.7.2011** Wie lässt sich unser Willen binden? Über den Status des Normativen

3 Vorgehen

Der Stoff wird in Vorlesungen anhand von Folien dargestellt und – teilweise – gemeinsam erarbeitet. Es wird dringend empfohlen, parallel den Interpretationskurs II zu besuchen. Die Folien einer Woche können Sie bereits ab Dienstag Morgen ausdrucken und in die Vorlesung mitbringen. Es besteht Gelegenheit zu Fragen!

4 Scheinkriterien

Bachelor (Kern- oder Komplementfach), LA Philosophie, Studium fundamentale: Sie erhalten einen Schein (2 credit points) für eine aktive Teilnahme. Aktiv nimmt an der Vorlesung teil,

1. wer die Vorlesung regelmäßig besucht; und
2. dreimal im Semester eine kleine Vor-/Nachbereitung der Vorlesung schreibt. Eine Fragestellung für die folgende Woche wird in der Vorlesung angegeben. Ihre Gedanken sollten etwa eine halbe Seite umfassen (maschinenschriftlich, 1.5-Zeilenabstand) und können elektronisch als Datei an praktische.philosophie@web.de, handschriftlich oder als Ausdruck abgegeben werden. Abgabetermin ist der Beginn der zweiten Vorlesung (Di, 18:00 Uhr); und
3. einen kleinen Essay schreibt. Themen und Essayrichtlinien folgen voraussichtlich am 7.6.2011. Abgabetermin ist wahrscheinlich der 28.6.2011.

Die aktive Teilnahme wird nicht benotet, die Essaykorrekturen enthalten aber eine Eindrucksnote.

Sie erhalten einen weiteren CP, wenn Sie eine mündliche Prüfung ablegen (20 Minuten Dauer). Termine voraussichtlich: 13.–15.7; 25.–27.7. und Anfang Oktober 2011.

Es wird dringend empfohlen, dass Sie die Vorlesungen nachbereiten.

5 Kontakt

Dr. Dr. C. Beisbart, TU Dortmund, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, D-44221 Dortmund. Raum 2.249 in der EF50. Telefon: 0231 / 755 7911. FAX: 0231 755 5896. Email: Claus.Beisbart@udo.edu. **Sprechstunde:** Di, 16:30–17:30 Uhr. Materialien zur Vorlesung, insbesondere die Folien finden Sie unter

<http://www.claus-beisbart.de/teaching/su2011/prac/>

Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.